

S. C.

Morgen Samstag Abend: Damensaal im Nounenhof. F 338
Kneipe in Farben.

Verein selbständiger Kaufleute
Wiesbaden.

Zu der Samstag, den 16. d. M., Abends 8½ Uhr, in der Turnhalle in der Hellmundstraße stattfindende

großen
Versammlung,

in der Angelegenheit

Blau-Ländchen-Bahn,
sollen wie unsere Mitglieder, sowie alle Interessenten ein und rechnen in dieser für hier so wichtigen Sache auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.
J. A. J. C. Keiper.

Lokal-Gewerbeverein.

Die Mitglieder werden hierdurch zu recht zahlreicher Beteiligung an dem „Verein selbständiger Kaufleute“ auf Samstag, den 16. Juli, Abends 8½ Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstr. 25, anberaumten Versammlung, befreit Beratung des Baues einer Bahn durch das blaue Ländchen, eingeladen.

Namens des Vorstandes:
Chr. Gaab, Vorsitzender.

Gesellschaft Stolzenfels.

Sonntag, den 17. Juli 1898:

Rheinfahrt mit Musik

nach

Rüdesheim, Niederwald, Ahmannshausen, Rheinstein und Bingen.

Abmarsch täglich 6½ Uhr Morgens vom Luisenplatz. Fahrt des Schiffes von Biebrich täglich 8 Uhr.

Der Vorstand.

NB. Die Rheinfahrt findet bestimmt statt.

Kneipp-Versammlung.

Nächster Montag, den 18. Juli, Abends 8½ Uhr, hält Herr Dr. Oudschans im unteren Saale des Rath. Gesellenhauses einen Vortrag über

Chronische Stuhlverstopfung, wozu ergeben einlädt

F 359

Der Vorstand.

Gäste und Freunde willkommen.

1893er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Gl., bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg,
Neugasse 1. 1192

Zum Einkochen halte ich empfohlen
allerfeinsten Krystallzucker

ohne Bläue,

bei 1 Pfd.	28 Pf.
5 ab	27 "
25 "	26 "

8576

Hermann Neigenfind,
Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Französ. Rothwein.

1893er Chateau de Seus per Flasche 100 Pf. bei 10 Flaschen 96 | mit Glas. Kranken und Recovalescenten, sowie als ganz vorzüglicher Tischwein bestens empfohlen.

J. C. Bürger, Hellmundstrasse 27,

Weinhandlung.

65 W. Neue Klarwein, 10 Pfund 65 Pf.	9051
8 W. Neue Schottische, Holl. Vollhärige, 10 Pf.	
75 W. Neue Negri. Zwischen, 10 Pfund 75 Pf.	

J. Schaab, Grabenstraße 3.

W. Süßrahm-Butter per Pfund 1. — und Wt. 1.15.

„Uhlerborn“

im Walde am Lenzenberg bei Mainz, schönster Ausflugsort für Vereine, Schulen und Familien, gesunder ruhiger Aufenthalt in Kieferwald für Erholung Suchende.

Bier vom Fass.

Zu erreichen von Wiesbaden via Niederwalluf, Überfahrt nach Budenheim, von da ab 1 Stunde Waldweg, Bahnhof Mainz-Bingen.

Es lädt zum Besuch ein.

Der Besitzer: Chr. Kremer.

Gegründet

1876.



Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk i. Range.

Arzneiherbster bestens empfohlen bei chron. Magencatarrh,
Blasen- u. Nierenleiden.

Alteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Haupt-Niederlage: C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse.

Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Einmach-Zucker

in grosser Auswahl empfiehlt 8879

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Zum Einmachen

empfiehlt

pa. ungeblähte grobhörnige Krystall-Raffinade

per Pf. 28, bei 5 Pf. à 27 Pf.,

sowie diverse andere Sorten jeder zum billigen Tagesspreis. 8864

Louis Lendl,

Stiftstraße 18.

Telephon 655.

Solide Arbeit. — Bestes Fabrikat.

Portierien-Stangen,

in matt und poliert 6 Mk. die Garnitur, schwarz und Mahagoni 7 Mk., empfehlen

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Wiesbaden. Rosetten, Zugstangen, Ringe, Endknöpfe, Träger, Stangen werden auch einzeln abgegeben.

7441 Holt-Gallerien per Stück 2 Mk.

Badhaus zum Rheinstein,

18. Webergasse 18.

Kochbrunnen-Bader eigner Quelle.

Einzelnes Bad 60 Pf., 1 Dtsd. Karten 6.— Mark, Wäsche und Bedienung incl. 1194

Künstl. Zähne schmerzlos,
natürgem. braunbar, festzittend, speziell
amerik. Kronen und Brückenarb.
(ohne Gumm.) etc. zu billigen Preisen. 4063
W. Hunger-Kimbel, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.
13. Kirchgasse 13.

Ftc. Süßrahm-Butter
in Pf.-Stücken p. Pf. Mf. 1.15
(täglich frische Sendung) empfiehlt
Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Liebig Fleisch-Extrakt frisch eingetroffen.
1/2 Pf. 7.00, 1/2 Pf. 8.80, 1/2 Pf. 2.00, 1/2 Pf. 1.10 Pf.
Aug. Kunz, Süßstraße 18. 7234

Obst-Marmelade

aus feinsten Obstsorten, wirkl. hochl. Qual., pr. Pf. 30 Pf.
bei 5 Pf. 27 Pf. F. A. Dienstbach, Rheinstr. 57. 7475

Citronen-Saft,

garantiert rein, aus frischen Früchten bereitet, Preis p. Gl. 50 Pf.
sowie lose ausgewogen, empfiehlt

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9.
Telephon 452.

Neue Kartoffeln,

eigenes Bachtum, versendet 100 Pfund incl. Sack gegen
Nachnahme von Mf. 5.—

A. J. Kleebatt,
Seligenstadt bei Frankfurt a. M.

Kartoffeln.

Achte Magnum-bonum per Rumpf 40 Pf. zu haben.
Ohlemacher, Süßstraße 16.

M. Bentz, WIESBADEN. Gegr. 1888.	Taschenlöffel Cravatten
	Hosenträger
Manschetten Kragen	5325
	Neugasse 2, a. d. Friedrichstr. Filiale: Schallbacherstr. 1; a. d. Louisestr.

Fard Indien

von Mon. Ladvacat Darquet in Paris,
aus gebraunten Mandeln und Blaumäpfeln auf Porzellans-
platten, ist eine vorzügl. Tafel, um Augenbrauen und Wimpern
zu schwärzen und das Auge leicht groß, schön glänzend erscheinen
zu lassen. Auch wird dieselbe von der eleganten Damenwelt zum
Färben der weiss gewordenen Schläfen und Stirnhaar verwendet.
Pro Blatt 8 M. in der Parf.-Handlung von W. Salzbach,
Südstraße 8, zu haben. Empfehlung zugl. meinen Salons
zum d. Färben der Haare der Damen, welche zu frisch grau oder
weiß geworden sind; auch dunkle Haare werden in schöne hell
oder goldblond gefärbt.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigsten
Preisen angefertigt, sowie Wolle geschämt. Ruh. Michelberg 7.
8093 im Nordosten.

Gegründet 1825.



Entsprecher 266.

Krystall, Porzellan, Majolika etc. etc.

Reichhaltiges Lager der Kgl. Sächs. Porzellanfabrik Meissen.

Aecht Delft.

Holländische Majolika aus der Plateelbakery Rozenburg.

Italienische Kunstfayence von Ginori-Florenz.

Englische Kunstmajolika: Palmständer, Schirmständer, Töpfe etc.

Professor Läuger'sche Kunstdöpfereien.

Cypernglas — Bronze-Cypernglas.

Aecht venetianische Decorationsgläser etc.

Ausstattungen, Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

7173

Amtliche Anzeigen

Aus schreiben.

Die Lieferung von Kartoffeln für die Mannschafts-
küche der II. Abtheilung Nassauischen Feldartillerie-
Regiments No. 27 soll bis einschließlich 31. October 1899
andauerlich vergeben werden.

Der Jahresbedarf beträgt 28,000 Kilogramm. Offeren
sind bis einschließlich 20. M. hier eingureichen,
wohlst auch die Lieferungs-Bedingungen eingehen sind
(noch ausstehen sind die Bedingungen gegen Einsendung
von 20. Pfennig und Porto erhältlich).

In erster Linie werden Wannkörte berücksichtigt, welche
die zu liefernden Kartoffeln selbst anbauen.

Nassauischen-Verwaltung der II. Abtheilung
Nassauischen Feldartillerie-Regiments No. 27.

Polizei-Verordnung.

befreend den Fabrikschutz an abschaffende Strafen.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Altershöchsten Verordnung
20. September 1887 über die Polizei-Beratung in den neu er-
worbene Landesberufen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über
die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit
Aufkündigung des Magistrats für den Polizeibezirk der Stadt
Wiesbaden verordnet, was folgt:

§ 1. Das Gefahren des Kanthainsberges, des Heimberges und der Höhleberge ist für alle Fahrwege, welche
nicht den Auswegen der Auswanderer dieser Straßen oder der am Gleisfeld
angrenzenden Grundhöfe dienen, verboten.

§ 2. Sonderverhandlungen gegen diese Verordnung werden auf
Grund des § 266 an 10 M. Strafgerichtsbusen mit Geldstrafe bis
zu 60 M. oder mit Haft bis zu 14 Tagen verhängt.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Publikation in
Kraft.

Wiesbaden, den 2. Juli 1898.

Der königliche Polizei-Präfekt. R. Prinz v. Nassau.

Bekanntmachung.

Samstag, den 16. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr,
soll die diesjährige Ernte am Horn von einem 21 ar 82,75 qm
haltenden Acker öffentlich ausgeschaut werden.

Zuverkündung bei der neuen Gospadrif.

Wiesbaden, den 12. Juli 1898.

Der Magistrat. In Vert. Adörner.

Morgen Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird
bei der Unterleitung minderwertig handlende Fleisch einer
Art zu 30 Pf. das Blut unter ausführlicher Aufsicht des unter-
genannten Stelle auf der Freibank verkaufen. Am Wiedermannsbrücke (Fleischhändler, Meier, Wursthersteller und Bierthe) darf das Fleisch
nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Zur Hälfteleistung bei Rehbauprojekten pr. wird ein lästiger
Hausgeldzettel baldigst zu erneutern gehabt.

Verordnungen mit Jagdzulizen, Belebunten und einigen
fischereilichen Beschränkungen – nicht Schulschränkungen – sind
unter Angabe der Bezeichnung bis spätestens Freitag,
den 22. d. M. hierzu eingreichen.

Wiesbaden, den 12. Juli 1898.

Das Stadtkonsulat, Abtheilung für Hochbau.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der
Leiter, Feuerhähne, Saugpumpen, Handpumpen- und
Leiter-Abtheilungen des ersten Reges werden auf
Montag, den 19. Juli d. J., Abends 7 Uhr,
zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen.

Die Übung auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten,
sowie Seite 11 Absatz 3 der Dienstordnung wird
völligliches Geschick erwartet.

Wiesbaden, den 13. Juli 1898.

Der Branddirektor. Scheuer.

 Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr der
Leiter, Feuerhähne, Saugpumpen, Handpumpen- und
Leiter-Abtheilungen des ersten Reges werden auf
Montag, den 19. Juli d. J., Abends 7 Uhr,
zu einer Übung in Uniform an die Remisen geladen.

Die Übung wird in dem Schulhof, Schulberg 12,
abgehalten.

Die Übung auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten,
sowie Seite 11 Absatz 3 der Dienstordnung wird
völligliches Geschick erwartet.

Wiesbaden, den 13. Juli 1898.

Der Branddirektor. Scheuer.

 Niedamtliche Anzeigen

Verein Mercur, Nürnberg.

Baum. Verein, Abth. für Stellenvermittlung.
Mit Anschluss an 41 Vereine.

Kostenfrei Vermittlung für Prinzipale und Mitglieder durch
den Maßnahmenverein, Wiesbaden.

Die Vakanzliste liegt auf im Vereinsbüro „Zum Krokodil“,
Leinenstraße, sowie bei Herrn Georg Herling, Inhaber der
Firma Carl Braun, Michelberg 13, im Laden.

Transport frei.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Taschen-Fahrrplan

des

Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1898

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Mittelrheinischer Verband Evang. Arbeitervereine.

Sonntag, den 17. Juli:

VII. Verbandsfest in Wiesbaden.

Vorm. 9 Uhr: Festzug.

10 Uhr: Feierstunden (Gottesdienst).

11 Uhr: Delegationsfeier.

12 Uhr: Speisegasse.

14 Uhr: Radfahrer (Festzugszug).

Concert, Gelage und Silberverträge. Antrittsrede der Herren
Bartel, Schmitt-Höch, Reg. Pfarrer Kübler-Möing,
Pfarrer Klopffermann-Bedenken, Weißfischer, Küller-
Frankfurt u. a.

Die evangelischen Einwohner werden zur Teilnahme
an dieser Feier hiermit eingeladen. Frauen haben
Pflicht. Eintrittsbeiträge à 20 Pf. sind im Vereinshaus bei Herrn
Küller-Frankfurt zu zahlen.

Wer hilft mit?

Für ein alleinstehendes, betagtes und mit völliger Laubheit
belegtes Fräulein (Wortrechte), welches in Folge vieler
Widrigkeiten seiner längst verlorenen Eltern in großer Not
befindet, bitte unterzeichneten Vorwands um ein Scherlein der
Liebe. Wohl, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16.

Fr. Pfarramt Nieder-Weisel (Oberhessen).

Möbel zu vermieten. Stiftstraße 12, Kronthal.

Gesucht M. 1200 für geschäftl. Zwecke. Offeren
unter W. A. 570 befördert der Tagbl.-Verlag.

9117

Schneiderin empiehlt sich zum Anfertigen von
Glocken, Hörnchen, Blumen, Blättern und eins.
Glocken u. a. empf. Dr. Ludwig Stelle als Glockenbauer oder als
gut bürgerliche Schöpfer. Hellmundstraße 58, 2 r.

Ein Fräulein sucht tagödiger Bedienst. als Gesellschafterin bei
einer Dame. Röhr, Lammgasse 84, Weißwarengeschäft.

Heitath:

Inhaber gut gehenden Dienstes in Norenghaus in größter
Stadt Wiesbaden, 35 Jahre alt, in gehobter Position mit gutem
Einkommen, wünscht sich mit Fräulein ob, findet Witwe mit
Bedeutung zu verheirathen. Nur erschöpfende Mitteilungen mit
Dokumenten nötiger. Verhältnisse nicht Bild und Schrift A. L. 222
an den Tagbl.-Verlag. Strengste Discretion und Retoururkund
durch Brief an angefordert.

Frau Ida H . . . s

Brief liegt postlagernd.

Zahn- Atelier. Künstliche Zahne in Gold, Kantschuk,
a. Platin. Ganz Gebisse. Plombiren, Zahns-
zichen voll. schmerlos, Garantie und
billige Preise. Representant sofort. 4939

Albert Weiß. Michelberg 2, 1, Ecke Kirchgasse.

Staniol. Cigarrenabschnitte
und Briefmarken
** Bitte für das Diakonissenhaus
sammeln!

Paulinenstift.

Markt-Berichte

Wiesbaden Viehhof-Bericht
für die Woche vom 7. bis 10. Juli 1898.

Vieh- gattung	Es waren aus- getrieben Stück.	Qual.	Preise per Stück	vor - bis M. Pf. M. Pf.
Schwein	67	I.	50 kg	69 — 70 —
		II.	Schacht	69 — 69 —
Rind	127	I.	gegewicht	69 — 69 —
		II.	gegewicht	50 — 54 —
Schweine	721		1 kg	12 — 22 —
Rinder	612		Schacht	120 — 122 —
Hamster	141		gegewicht	20 — 24 —
Brett	280		Stück	29 — 40 —

Wiesbaden, den 18. Juli 1898.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heiraten, Geburten und Todes-
fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte
Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender
Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandesregistern.

Geboren. 7. Juli: dem Schuhmann Otto Schulte, S., Wilhelm
Otto Ernst; dem Kaufmann Carl Erd e. L., Anna Theile; dem
Ländergerüthlichen August Buch e. L., Maria Auguste;
8. Juli: dem Geistler Adam Möller e. L., Anna Maria; dem
Tischler Wilhelm Möller e. L., Pauline; dem Kanal-
arbeiter Johann Giese e. L., Karoline; dem Schreinergesellen
Johann Wagner e. S., Wolf Joseph; dem Metzgergesellen
Friedrich Kauter e. L., Margaretha Maria. 9. Juli: dem
Weinproduzenten Josef Bürgel e. S., Anna Maria. 10. Juli: dem
Feldwirten Friedrich Dr. med. Joseph Böhm e. S., Sophie; dem
Hoteldiener Friedrich Böhm e. L., Anna Maria. 12. Juli: dem
Tischler Jakob Schulte e. L., Anna Maria. 13. Juli: dem Tag-
löhner Karl Schulte e. L., Anna Maria.

Geheirathet. Einwohner Wiesbaden-Dotternhain Johannes Kästner hier
mit Anna Windfuhr hier. Bezeugungen: August Kästner, Adolf Niembs
Biel, hier mit Margaretha Hofmann hier. Kaufmann Johannes
Heinrich Höpner, hier mit Caroline Reuter hier. Kaufmann
Grenaufsteller Johann August Christian Bernau zu Gießenborn
mit Sophie Böselkau hier. Weißfischer Ferdinand Gaal zu Gießen-
born mit Sophie Böselkau hier. Baudirektor Axel Georg
Archer Adolf Höpner zu Frankfurt a. M. mit Margaretha Maria
Kästner, hier mit Sophie Böselkau hier. Dachdeckermeister Jakob Kästner
mit Sophie Böselkau hier. Dachdeckermeister Jakob Kästner, hier mit Sophie
Böselkau hier. Hotelier Hermann Küster zu Dachd. a. M. mit Amalie
Küster hier. Hoteldirektor Alfred Schmitz hier mit Marie Simon
hier. Buchdruckermeister Julius Kästner hier mit Sophie
Kästner hier. Kästner hier.

Gestorben. 4. Juli: Schuhmacher August Möller, 20, S. 12 L.
12. Juli: Anna, geb. Janin, gestorben. Nachlass des
Glockenbauer Friedrich Hammermann, 63, S. 25 L.
13. Juli: Josef Kästner, 1. S. 7. 23 L.
14. Juli: Sophie, geb. Kästner, 1. S. 7. 23 L.
15. Juli: Carl Kästner, 2. S. 7. 23 L.
16. Juli: Anna, 2. S. 7. 23 L.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mitteilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.
Herr Ambricht Dr. jur. Stoeckl, Karlsruhe. Herr Dr. v. Rappard, St. Ingbert. — Eine Tochter: Herr Beutelen
Hermann Wittenhof, Wiesbaden. E. G. Herr Regierung-Bau-
meister Wettin, Köln. Herr Doctor Dr. Beder, St. Goar.
Herr Hauptmann Dr. v. D. und Beutelschäfer Maximilian Röder,
Görlach.

Verlobt. Fräulein Ilse Horrocks mit Herrn Ambricht Dr. v. Rappard, Düsseldorf.

Pauline, geb. Wettin, Karlsruhe. — Eine Tochter: Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.

Herr Rappard, St. Ingbert. — Eine Tochter: Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.

Herr Beutelschäfer Maximilian Röder, Görlach.

Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.

Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.

Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.

Herr Dr. med. Hillemann, Düsseldorf.